

VISOKO



MOSTAR



VOGOŠĆA



NEWSLETTER



FONDACIJA
HASTOR

September 2017

IN DAS NEUE SCHULJAHR MIT **1825!**
STIPENDIATEN DER HASTOR STIFTUNG

BIHAĆ



NOVI TRAVNIK



TESLIĆ



BUGOJNO



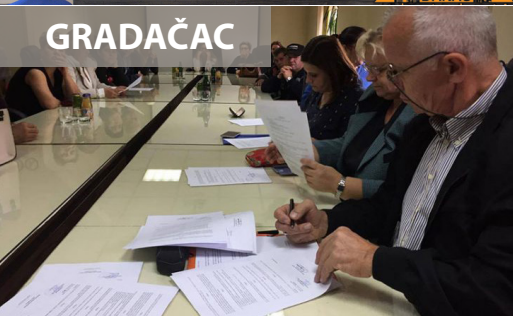
PRNJAVOR



SREBRENICA



GRADAČAC



KAKANJ



GORAŽDE



KALESIJA



TUZLA



BUGOJNO



Mit dem Anfang des neuen Schuljahrs fingen auch die Unterzeichnungen der Stipendiumverträge zwischen den Schülern der Grund- und Mittelschulen und der Hastor Stiftung.

Lehrer Ramo Hastor und der Direktor der Stiftung Seid Fijuljanin besuchen zusammen mit den hilfreichen Volontären und Stipendiaten die Städte und Gemeinden in ganz Bosnien und Herzegowina, um die Vertragsunterzeichnung für alle jetzigen und neuen Stipendiaten zu organisieren. Dadurch gibt die Stiftung den Jugendlichen eine Chance, durch ihre erfolgreiche Schulausbildung und das Volontieren bei der Entwicklung lokaler Gemeinden und eigener Ressource mitzumachen. Die Vertragsunterzeichnung mit den Grund- und Mittelschülern wird bis Ende September abgeschlossen sein. So beginnen wir das neue Schuljahr mit der Rekordnummer von 1825 Stipendiaten.

Der Direktor der Hastor Stiftung Seid Fijuljanin betonte, dass die Stiftung ein Ziel hat, nämlich durch die finanzielle Beihilfe den Stipendiaten in ganz Bosnien und Herzegowina zu helfen. Dadurch werden sie zu Musterbeispielen für ihre lokalen Gemeinden, um gleichzeitig zu neuen Liedern zu werden und ein stärkeres Bosnien und Herzegowina aufzubauen.

„Das Arbeitsprinzip der Hastor Stiftung basiert darauf, dass Kinder, die aus schwierigen sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen abstammen, eine Chance bekommen. Diese Chance deckt nicht nur sie, sondern auch ihre Familien, und bringt mit sich eine würdevolle Ausbildung, und zwar durch den finanziellen Deckungsbeitrag. Dabei bekommt die Hastor Stiftung die Möglichkeit, den ganzen Laufgang ihrer Schulausbildung zu verfolgen. Das hat alles ein Ziel, nämlich dass sie im Endeffekt zu Individuen, das heißt zu akademischen Bürgern und Profis in ihren Fachbereichen werden, die bereit sind, in der Not anderen zu helfen, und eben das lernen sie von sachkundigen Menschen aus der Hastor Stiftung. Die Hastor Stiftung wächst seit Jahren immer höher, doch leider, wächst auch weiterhin das Bedürfnis nach einer finanziellen Hilfe der sozial schwachen Familien, dessen Zahl im Bereich von Bosnien und Herzegowina beim Aufsteigen ist“, betont Direktor Fijuljanin.

„Wir betätigen uns schon 11 Jahre und dabei wächst die Stiftung vom Jahr zum Jahr. Ich erinnere mich an die Kleinkinder, die zehn Jahre alt waren, als wir uns kennenlernten; heute sind das reife Menschen. Viele von ihnen haben sich bei uns ausgebildet, indem sie für 10 Stunden pro Monat volontierten, plus zwei Stunden bei den gemeinsamen Treffen in den Räumlichkeiten des ASA Holdings in Sarajevo verbrachten. Kinder aus allen Gegenden unseres Landes kommen zu diesem Ort, bilden sich aus, werden akademische Bürger und finden Arbeit. Viele von ihnen sind heute arbeitsfähig und leisten auch Hilfe. Sie haben uns nicht aufgegeben und sind weiterhin ein Teil von uns, auch als Geldgeber auf Basis verschiedener Grundlagen“, betont Lehrer Ramo Hastor.

Dieses Jahr wurde binnen der Hastor Stiftung ein neues Programm gestartet, wodurch auch die Schüler mit schlechteren Noten finanziert sein werden, wegen der Verbesserung der Ergebnisse und der zusätzlichen Bildung. Dabei wird gehofft, dass die Schüler zum Stipendium als Belohnung sich auch in das Lernen verlieben.

Schüler der Mittel- und Grundschulen können sich das ganze Jahr lang für das Stipendium bewerben, aber die Studenten nur solange die Ausschreibung offen ist.

Neben der finanziellen Unterstützung bei der Schulausbildung ermöglicht die Hastor Stiftung sowohl eine Reihe von Möglichkeiten des Zusammentreffens durch die Volontärstunden und der monatlichen Treffen, als auch eine Reihe von Gelegenheiten für die Annahme des Wissens durch verschiedene Bildungsprogramme. Die Hastor Stiftung ist nämlich vor allem eine Familie für ihre Stipendiaten, und dann der beste Verbündete bei der Entwicklung zu einem akademisch gebildeten Bürger.

Hanka Mujkić

ÜBER STOLZ UND DANKBARKEIT

Am Samstag den 16.9.2017 wurde das regelmäßige, monatliche Treffen der Studenten unserer Stiftung abgehalten. Dabei ist es interessant, dass an diesem Tag vor elf Jahren der erste Vertrag mit einem Stipendiaten der Grund- bzw. Mittelschule unterzeichnet wurde, und nach zwei Monaten dann der erste Stipendiumvertrag mit einem Studenten.

Eine Anekdote des Lehrers Ramo eröffnete das Treffen. Dadurch wollte er die Stipendiaten zum Fleiß, Hartnäckigkeit, Kreativität und Ausdauer ermutigen. Während seines Vortrags sprach der Lehrer auch über das kulturelle Erbe und seinem Reichtum im Bereich unseres Landes, indem er beilegte, dass uns „die verschiedenen Bereiche unterschiedlichen Ideen exponieren werden“.

Den zweiten Teil des Treffens leitete der Direktor der Hastor Stiftung Seid Fijuljanin, indem er sich an uns wendete und besagte, was alles die Stiftung ausmacht. Die Präsentation verfolgte die chronologische Entwicklung und Evolution der Stiftung von den ersten 304 bis zu den heutigen 1825 Stipendiaten – eine beneidenswerte Zahl junger Menschen, denen die Stiftung dabei hilft, selbstbewusste Leader in ihren Gemeinden zu werden. Während der Präsentation wurden die Erfolge weder der jetzigen noch der ehemaligen Stipendiaten der Stiftung nicht vergessen oder vernachlässigt, denn die Stiftung ist darauf sehr stolz.

Dieses monatliche Treffen der Studenten – Stipendiaten besuchte auch unser ehemaliger

Stipendiat Alem Merdić, der zurzeit die Funktion des Assistenten an der Wirtschaftsfakultät der Universität Zenica ausübt. Der Student des Jahrzehnts, der goldene Student der Wirtschaftsfakultät Zenica, der Gewinner des „Diploms des Dekans“ drei Jahre hintereinander, das alles sind nur einige der vielen Preise und Anerkennungen, die Alems Studium auszeichnen. Ende Juni hat er auch sein zweites Magisterium abgeschlossen, und auf dieser Gewinnerstraße hat er die Unterstützung der Hastor Stiftung nicht vergessen. Alem hat dieser Gelegenheit ausgenutzt, um sich bei der Stiftung für die bedingungslose Unterstützung zu bedankt und ihren Verdienst für alle seine bisherigen Leistungen zu betont. Seine Dankbarkeit hat er noch in seiner Masterarbeit erwiesen, indem er einen Teil der Zueignung gerade der Hastor Stiftung zugeeignet hat. Bei diesem Treffen hat Alem den Anwesenden die Zueignung vorgelesen, und seine Masterarbeit dem Lehrer Ramo geschenkt.

Gemäß den Worten des Direktors Fijuljanina, die den im Saal Anwesenden gewidmet waren, sollten sie vor allem gute Studenten sein, danach Botschafter der Idee der Hastor Stiftung, und somit auch ein Teil des Bewegungsmechanismus.

Alle Anwesenden haben das Treffen stolz verlassen, weil sie ein Teil einer guten Sache sind, eines guten Mechanismus, einer großen Familie.

Mirza Okić

DER ERSTE PLATZ FÜR SAFIJA HUBLJAR AM GEEKFEST

Auch dieses Sommer hatten die Mittelschüler der dritten und vierten Stufe die Gelegenheit an der Sommerschule der Innovation GeekFEST 2017 teilzunehmen, die dieses Jahr an der internationalen Universität Sarajevo veranstaltet wurde. GeekFEST Sommerschule ist eine ideale Gelegenheit für junge Menschen, um die Grundlagen der modernen Softwaretechnik zu erlernen, zusammen mit der praktischen Arbeit als einer Basis. Der Unterricht, der fünf Tage dauerte, wurde in der englischen Sprache abgehalten; dabei waren insgesamt 50 Schüler anwesend, die in zehn Gruppen geteilt wurden. Eine Chance, an der Sommerschule teilzunehmen, bekam auch unsere Stipendiatin Safija Hubljar, eine Schülerin der vierten Stufe der technischen Schule in Bugojno. Sie erfuhr vom GeekFEST über ihre Kollegen Adna und Tarik am monatlichen Volontärtreffen der Hastor Stiftung. Nachdem der theoretische Teil des Wettbewerbs abgeschlossen wurde, begannen Safija und ihre Gruppe die Arbeit an der Applikation, die es zurzeit am Markt nicht gibt und die den Namen "Explore BiH" trägt. Die Applikation enthielt Informationen und Sehenswürdigkeiten über einige meistbesuchte Städte von Bosnien und Herzegowina. Sie war in erster Linie für die Touristen und ihre einfachere Orientation bestimmt, aber auch für die Auswahl der Destination, die man besichtigen möchte.

„Am Ende des Wettbewerbs hat jede Gruppe ihre Applikation präsentiert. Meine Gruppe hat den ersten Platz gewonnen,

was ich als meinen größten Erfolg betrachten kann. Vom GeekFEST habe ich nur schöne Erinnerungen. Ich habe wundervolle Menschen kennengelernt, mit denen ich in Kontakt geblieben bin. Wir waren nicht unter Druck, weil wir sowohl Zeit für Arbeit als auch für Zusammentreffen hatten. Wir hatten organisierte Besuche zu den Firmen Mistral und Atlant. Ich war geradezu verblüfft, als ich sah, dass sie in einem sehr guten betrieblichen Zustand arbeiten. Was mir am meisten vom Nutzen war, war der Unterricht in englischer Sprache. Allerdings war das Erlangen des vielen, nützlichen Wissens in im Bereich des Programmierens auch nicht unwichtig.“

Safija ist schon zwei Jahre eine stolze Stipendiatin der Hastor Stiftung. Sie betont die vielseitigen Möglichkeiten, die ihr die Stiftung neben dem Stipendium anbietet, und die sich in Form der Zusammentreffen oder der Wissensansammlung äußern. Die monatlichen Treffen mit ihren Mentoren machen ihr am meisten Spaß, wo sie zusammen mit ihren Altersgenossen den Traum lebt, sich eines Tages an die Fakultät für informatische Technologien zu immatrikulieren und bei dieser Arbeit ihre wahre Persönlichkeit zu kreieren.

Wir hoffen, dass Safija ihre Träume verwirklichen wird und wir wünschen ihr viel Erfolg an solchen und ähnlichen Wettbewerben sowie bei der weiteren Schulausbildung.

Hanka Mujkić



MEHR ALS NUR FREIWILLIGENARBEIT

Der größte Wert und die größte Einzigartigkeit der Hastor Stiftung spiegelt sich in der Zahl der Volontärstunden ihrer Stipendiaten wieder. Im Schuljahr 2016/17 verbuchte die Hastor Stiftung eine Rekordzahl von 250 000 Volontärstunden. Der Großteil dieser Volontärstunden ist ein Resultat der monatlichen Volontärtreffen, welche die Studenten-Stipendiaten mit ihren jüngeren Kollegen, den Schülern-Stipendiaten der Hastor Stiftung, die in die Grund- oder Mittelschule gehen, organisieren und realisieren. Jedes Treffen ist eine besondere Möglichkeit für unsere jüngeren Stipendiaten, etwas Neues zu lernen. Die Volontärtreffen werden im Durchschnitt zweimal pro Monat abgehalten. Neben den obligatorischen Themen, die in den Jahresplan und das Programm zur Abhaltung der Volontärtreffen miteinbezogen wurden, haben die Studenten-Mentoren, in Absprache mit den Schülern, die Freiheit, auch Themen, die sie spannend finden, miteinzubeziehen. Auf diese Weise nehmen die Schüler zusammen mit den Mentoren an der Konzipierung der Volontärworkshops teil, gleichzeitig erlangen sie auf eine kreative und für

sie interessante Weise neues Wissen. Auf diesen Volontärtreffen werden oft humanitäre Aktionen, Putzaktionen, Ausflüge, kreative Workshops, Aufführungen, Wettbewerbe und zahlreiche andere Aktivitäten mit ähnlichem Inhalt organisiert.

Die Stipendiatinnen der Hastor Stiftung Lejla Ramić und Dina Turulja volontieren mit einer Gruppe von Schülern in Sarajevo. Letztes Schuljahr entschieden sie, ihre Volontärstunden auch für Bildungs- und Unterhaltungszwecke zu nutzen. Weshalb sie mit ihrer Gruppe von Schülern alle lokalen Museen in Sarajevo besichtigt haben.

„Wenn wir zusammenarbeiten, können wir binnen 11 Monaten der Volontärarbeit alle lokalen Museen in Sarajevo besichtigen, und zwar Svrzina kuća, Despića kuća, Muzej atentata, Brusa bezistan, Muzej jevreja, Aškenaška sinagoga, Bošnjački institut, dann noch Vrelo Bosne, Trebević, Centar Safet Zajko, Pionirska dolina, Cinema city.“ schreibt Lejla mit Begeisterung.



Die Stipendiaten Delila Veispahić und Sakib Bitić volontieren mit den Schülern der Grund- und Mittelschulen in Kakanj. Ein Teil ihrer Volontärtreffen widmeten sie der bosnisch-herzegowinischen Kultur und Tradition. Zusammen mit den Schülern veranstalteten sie einen kleinen Workshop, der die Produktion vom mittelalterlichen Schmuck sowie die Produktion der bosnischen Tür aus der Zeit des ottomanischen Reiches einschloss. Das Material, das für die Produktion verwendet wurde, ist: Pappe, Akrylfarben, Lidschatten, Pinsel, Schablonen, Draht, Perlen.

„Am Ende waren die Finger der Kinder in verschiedenen Farben bemalt und sie waren zufrieden damit, was sie geschaffen haben“, erinnert sich Delila mit Begeisterung.

Die Stipendiaten Arif Bukvić und Josipa Bagarić volontieren in Tomislavgrad mit Mittelschülern. Sie entschieden sich ihre Volontärstunden im August im Freien zu verbringen, darum haben sie einen Ausflug in die Berge Mali Vran organisiert.

„Obwohl wir eine ziemlich gute Gruppe sind, brachte uns dieser Ausflug noch enger zusammen, als alle Stunden, die wir in den vergangenen Monaten im Klassenzimmer verbracht haben. Noch nie habe ich unsere Schüler so fröhlich gesehen, es gab keine Ausgrenzungen, die Älteren haben den Jüngeren geholfen, die Buben haben die Gruppe vorangetrieben, natürlich unter der Aufsicht unserer Leiter. Mir fällt der Gedanke des Herrn Ante ein, der sagte, dass man beim Bergsteigen, in der Natur, die besten Freundschaften knüpft, weil das Freundschaften sind, die ohne Nutzen geschlossen wurden. Die Leiter machten durch verschiedene Geschichten die Sache noch spannender und lehrten uns gleichzeitig Vieles“, schlussfolgert Josipa.

Die Volontärstunden, die unsere Stipendiaten beim Zusammentreffen, Lernen und Spaß verbringen, geben der Hastor Stiftung eine einzigartige Dimension. Die angegebenen Beispiele sind ein Beweis dafür, dass die verbrachten Volontärstunden unserer Stipendiaten mehr als nur Freiwilligenarbeit sind.

Džulisa Otuzbir



Erstellen Sie ihren eigenen Hologramm-Projektor nach den Anweisungen von Sadžida Kosovac.

BENÖTIGTES MATERIAL UND ZUBEHÖR:

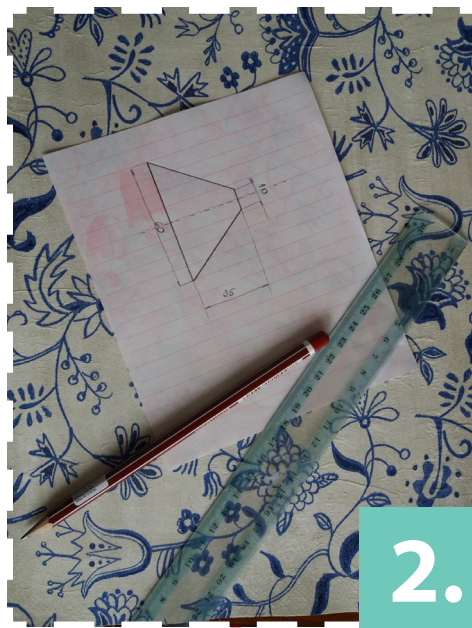
CD-Box, Skalpell, Papier, Schere,
Bleistift, schwarzer Marker, Liner,
Tapestreifen und Handy.



Vorgehensweise:



Entfernen Sie die Plastikabdeckungen der CD-Box, da Sie für die Arbeit nur diese brauchen. An ihrer Stelle können Sie jede Kunststoff-Portionsflasche oder Folie für den Tageslichtprojektor verwenden.



Erstellen Sie auf einem Papier eine Vorlage, die gebraucht wird, um Konturen auf dem Kunststoffmaterial zu zeichnen, das Sie für die 3-D-Projektion verwenden. Am Bild sehen Sie die Maße und Form der Schablone.

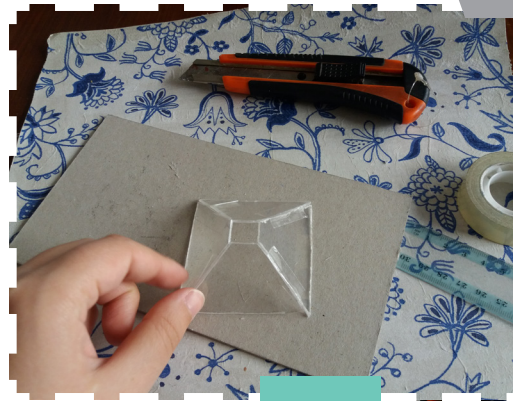


Nach dem Schneiden der Schablone verwenden Sie es, um die Konturen auf einer Abdeckung der CD-Box mit einer schwarzen Markierung herauszuziehen. Wenn Sie mit einer dickeren Plastik wie hier arbeiten, empfehlen wir Ihnen, das Material nicht zu knausern, da Risse zu unbeschädigten Teilen führen können.



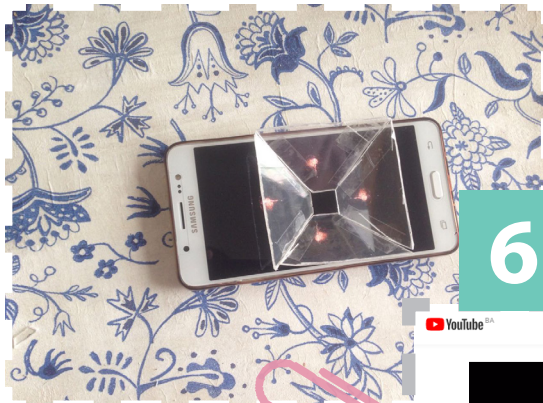
4.

Nach dem Ziehen der gleichen vier Konturen mit einer Markierung schneiden Sie das sorgfältig mit einem Skalpell oder Schere, je nachdem, ob Sie mit einem dickeren oder dünneren Kunststoff arbeiten.



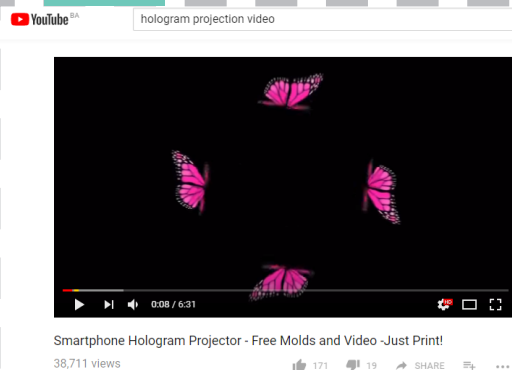
5.

Fügen Sie dann alle vier Teile wie in den Bildern gezeigt ein.



6.

Auf Youtube suchen Sie nach Hologrammprojektionsvideo, starten Sie eines der angebotenen Videos, stellen Sie Ihren Hologrammprojektor in die Mitte, so dass der nächste Teil des Projektors auf dem Bildschirm Ihres Handys platziert wird.



Um besser die 3-D-Projektionen zu sehen, verdunkeln Sie den Raum oder schalten sie das Licht ab und genießen es.

7.



Ein Stipendium für Schüler mit einem schlechteren Notenabschnitt in der Schule



Im Laufe der Monate Juni und Juli besuchte ich Familien, die potenzielle Kandidaten für das Stipendium der Hastor Stiftung sind. Dann haben wir in der Ausschusssitzung für die Stipendienverleihung ein neues Programm und andere Kriterien für die Gewährung von Stipendien eingeleitet. Wir beschlossen, eine Anzahl von Kandidaten auszuwählen, die einen schwierigeren Materialstatus haben, aber auch schlechtere Noten in der Schule, mit jedem ausgewählten Kandidaten zu sprechen und ihm zu erklären, dass er ausgewählt wurde, um ein Stipendium in diesem Jahr zu erhalten. Wenn er seinen Erfolg in der Schule nicht behebt, wird er nicht mehr unser Stipendium erhalten, aber wenn er seinen Erfolg korrigiert, wird er es in den kommenden Jahren erhalten, um seinen Erfolg aus dem Vorjahr zu verbessern. Nach dieser Aufgabe habe ich angefangen, Kinder mit einem schwächeren Materialzustand zu besuchen, sowie einen schlechteren Erfolg in der Schule.

Ich frage Murat, ob er mehr lernen wird, wenn ihm jemand jeden Monat 100 KM gibt.

"Nein, ich kann nicht besser lernen, und die Lehrer hassen mich auch, also geben sie mir schlechte Noten!"

"Meinst du das wirklich?", Fragte Safet Muratovs Vater. Als er ihm erklärte, dass dies die Entscheidung der Hastor Stiftung sei, sagte Safet: "Ich versichere Ihnen, dass mein Sohn Murat Erfolg haben wird, weil ich ihn öfter kontrollieren und ihm helfen werde."

Als ich Sehija fragte, eine Schülerin der sechsten Klasse der Grundschule, sagte sie: "Wenn mir jemand 100 KM pro Monat gibt, werde ich noch viel mehr lernen und ich bin mir sicher, dass ich meinen Erfolg verbessern werde."

Jedem Kind, das ich nach dieser Aufgabe besuchte, habe ich versprochen, dass sie das diesjährige Hastor Stipendium erhalten. Wenn dies sich als erfolgreich erweist, dann dürften wir in den kommenden Jahren die Zahl dieser Stipendiaten von schlechterem Materialstatus und geringeren Noten in der Schule erhöhen.

► Haris Muhibić,

Student des zweiten Jahres der Abteilung für Informationstechnologie der Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Naturwissenschaften der internationalen Universität Burch in Sarajevo, ist unser Stipendiat des Monats. Haris gilt, als ein äußerst wertvoller Volontär der immer unserer Stiftung zur Verfügung steht, was durch regelmäßige Volontärrarbeit in dem Administrationsteam bewiesen wird, mit seiner Energie, Begeisterung und Bereitschaft, der Stiftung zur Verfügung zu stehen, wann immer es notwendig ist. Er hat seinen großen Beitrag zur Stiftung bei der Entwicklung und Bewährung der Applikation der Hastor Stiftung geleistet.



Haris Muhibić ist seit November 2016 Stipendiat der Hastor Stiftung. Eines seiner Lieblingshobbys ist das Radfahren, und er mag auch lesen und spielt Basketball. Online-Gaming ist eine seiner Leidenschaften, Programmierung und einige kleinere Einzelprojekte, die, sagt er, vor allem für Unterhaltung und Erfahrung dienen.

Er ist stolz auf den Erfolg des Titels des Schülers der Generation, die er nach vier Jahren Ausbildung im Gymnasium in Hadžići erreichte. Der Titel des Olympianers aus der Burch Science Olympiade war ihn im vergangenen Jahr vorangegangen, wo er den ersten Platz und die Goldmedaille für das SOSCharge-Projekt gewann. Sein Wunsch ist es, sein Studium mit großem Erfolg zu beenden und ein Assistent zu werden, weil er gerne Wissen an andere weitergeben möchte. Er möchte seine IT-Kenntnisse in Data Science und Machine Learning oder möglicherweise als Web-Entwickler nutzen, für die er vor kurzem Praktikum in einem Startup-Unternehmen abgeschlossen habe.

"Meine persönliche Meinung ist, dass viele junge Leute keine Ahnung haben, wie viel sie brauchen, um eine gesunde Umwelt zu haben, um in ihren Absichten erfolgreich zu sein. Ich fand diese gesunde Umwelt in der Hastor Stiftung. Inspiriert von den Geschichten der Gelehrten der Stiftung und ihrem Wunsch nach Erfolg, habe ich auch neue Energie gewonnen, einen neuen Hunger nach Erfolg und Wissen und die Verbesserung von mir selbst. Die Hastor Stiftung bietet mir uneigennützig Unterstützung und bringt mich in ihre große Familie ein, in der Erfolg garantiert ist, und deshalb bin ich ihr sehr dankbar", schließt Harris.

Džulisa Otuzbir



Josipa Bagarić
(Ausflug in die Berge Mali Vran)



Edina Durmišević
Sekundarschule Jovan Dučić, Teslić

BRIEF DES MONATS

Ich habe lange darüber nachgedacht, was mich motiviert. Deshalb habe ich ihnen bisher nicht geschrieben. Dies ist mein erster Motivationsbrief, den ich schreibe und ich hoffe es gefällt euch. Ich lebe in einem Dorf mit meinen Eltern und mit meinen beiden älteren Schwestern. Während die restlichen Kinder spielen, habe ich meine Verantwortung und es ist nicht schwer für mich, meinen Eltern in allem zu helfen, was sie tun, und ich versuche immer noch, unter den besten Schülern im Klassenzimmer zu sein.

Mein Lieblingsfach ist Deutsch und eines Tages würde ich gerne nach Deutschland kommen und die deutsche Nationalmannschaft kennenlernen. Ihre Erfolge machen mich besser als das Beste. Ich trainiere Taekwondo für mehrere Monate und ich hoffe, bald auf einen Wettbewerb teilzunehmen.

Und ich danke Ihnen, der Hastor Stiftung, für die Wahl, mir ein Stipendium zu gewähren und mir damit zusätzliche Motivation zu geben, in der Schule noch besser zu sein, und ein Beispiel für meine Freunde und Genossen zu sein, dass alles erreicht werden kann und dass wir Zeit für alles haben können.

*Mit freundlichen Grüßen
Merjem Mihaljević*

HASTOR STIFTUNG

Bulevar Meše Selimovića 16, Sarajevo
033 774 789
033 774 823
fondacija@hastor.ba

REDAKTION

Džulisa Otuzbir
Sadžida Kosovac
Hanka Mujkić

Lejla Donlagić
Mirza Okić
Nirvana Žiško

ÜBERSETZERINNEN

Zerina Polutak
Marina Cvjetković-Stojadinović
Ajla Repeša